



Bitte lesbar ausfüllen!



Bitte senden Sie eine Kopie des ausgefüllten Protokolls an: protokolle@nibe.de

Firma:

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____

Kunde:

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____

Gerätetyp:

_____ Gerät Seriennr. Innenteil: _____ Software Version: _____
Zählerstände: HT _____ kWh NT _____ kWh Zu beheizende Wohnfläche: _____ m²
Haushaltsstrom _____ kWh Heizlast nach DIN EN 12831: _____ kW
zw. Zähler WP _____ kWh
Internet - myUplink: _____ Anlagensystem mit Kühlung:

Verdichterinfo:

Status (EP14): _____
Anzahl der Starts: _____
Ges. betr. Zeit: _____
- davon Brauchwasser: _____
Zeitfaktor: _____
- davon Brauchwasser: _____
- davon Kühlung: _____

ZH-Info:

max-ZH: _____
Zeitfaktor: _____
- davon Brauchwasser: _____

Wärmemengenzähler:

Heizung nur Verd.: _____ kWh Pool nur Verd.: _____ kWh
Kühlung nur Verd.: _____ kWh
BW int. ZH: _____ kWh BW nur Verd.: _____ kWh
Wärme inkl. int. ZH: _____ kWh Pool inkl. int. ZH: _____ kWh

Heizsysteme:

	System 1	System 2	System 3	System 4
Art (z.B. FBH):	_____	_____	_____	_____
Systemtemp.:	_____ °C	_____ °C	_____ °C	_____ °C
Pumpengeschw.:	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %



Bitte lesbar ausfüllen!



Bitte senden Sie eine Kopie des ausgefüllten Protokolls an: protokolle@nibe.de

Abluft:

Raumbezeichnung	Anzahl Ventil	Soll [m ³ /]	Ist [°/h]
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Gesamt Abluft: _____

Zuluft:

Raumbezeichnung	Anzahl Ventil	Soll [m ³ /]	Ist [°/h]
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Gesamt Zuluft: _____

Die Überprüfung im vorgegebenen Wartungszyklus und die dabei auszuführenden Arbeiten dienen der Funktionssicherheit und der Optimierung des spezifischen Energieverbrauchs der Wärmepumpenanlage.

Arbeitsumfang:

- 1. Funktionsprüfung der Sicherheitsventile am Gerät bzw. im Aufstellraum.
- 2. Überprüfung und Anpassung des Vordruckes des Membran-Ausdehnungsgefäßes im Heizkreis nach Vorgabe des Anlagenerrichters.
- 3. Reinigung der Schmutzfilter heizungsseitig.
- 4. QN 10 und QN 27 sind auf Funktion zu prüfen. Hierfür muss der Motor abgenommen, in der Zwangssteuerung (Menüpunkt 5.6) die jeweiligen Relais einzeln aktiviert und das einwandfreie Arbeiten des Motors kontrolliert werden. Dieser Vorgang ist mit wieder montiertem Motor zu wiederholen. Im Zuge dieser Arbeiten ist der Ventilschaft einer Sichtkontrolle zu unterziehen. Um Beschädigungen zu vermeiden erfolgt die Demontage und Montage sowie die Kontrolle der entsprechenden Bauteile ohne die Inanspruchnahme von Werkzeugen. Bei den Geräten F370/470 ist für diese Überprüfung das Relais des Ventils QN 11 über die Zwangssteuerung zu testen und die Funktion sicherzustellen.
- 5. Überprüfung und Reinigung des Ventilators (Lüfterrad, Gehäuse, Verdampferwärmeübertrager und der Bereiche der Elektronik).
- 6. Überprüfung des staufreien Kondenswasser Ablaufes. Kondensatschlauch auf Deformierung prüfen.
- 7. Austausch des Abluftfilters im Gerät, Reinigung bzw. Austausch der Filter in den Abluft- und Zuluftventilen, bzw. Nachströmdurchlässe.
- 8. Sichtprüfung des Zustandes der dampfdiffusionsdichten Isolation an der Fort- bzw. Außenluftleitung.
- 9. Sichtprüfung des Gerätes auf Undichtigkeiten bzw. Kondensatbildung an der Fort- bzw. Außenluftleitung.
- 10. Bei Wartungsarbeiten ist unbedingt darauf zu achten, dass alle stromführenden Verbindungsstellen, insbesondere die 400V führenden Verbindungsstellen, in geeigneter Weise auf die Festigkeit bzw. Kontaktgabe zu überprüfen sind.
- 11. Überprüfung der Schaltrelais auf der Heizpatronenkarte/Grundkarte und der angesteuerten Stellglieder mittels Menüpunkte der Zwangssteuerung oder Relais tester. Überprüfung des Heizstabes mittels Strommessung (Zangenamperemeter).
- 12. Überprüfung der eingestellten Regelparameter der Heizungsregelung sowie der übrigen Menüpunkte auf Plausibilität.
- 13. Kältekreiswerte sind bei laufendem Verdichter Betrieb auf Plausibilität zu prüfen.
- 14. Durchsicht des Alarmprotokolls auf evtl. Anlagenstörungen.
- 15. Ausfertigung eines Wartungsprotokolls und abschließendes Kundengespräch.

Prüfung des Heizungswasser gemäß VDI 2035:

PH-Wert _____ Leitwert _____ μS

Datum: _____ Unterschrift KDT-Techniker: _____ Unterschrift Kunde: _____

E-Mail

Drucken

Zurücksetzen